

Verkehrsverbund Luzern
Herr Daniel Meier
Geschäftsführer
Seidenhofstrasse 2
Postfach
6002 Luzern

Wolhusen, 12. Juni 2015

Fahrplan 2016 Stellungnahme REGION LUZERN WEST

Sehr geehrter Herr Meier
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Fahrplan 2016.

Zudem bedanken wir uns für die Anstrengungen des Verkehrsverbundes Luzern und der beteiligten Transportunternehmen, in der REGION LUZERN WEST ein attraktives Angebot des Öffentlichen Verkehrs zu ermöglichen. Dies zeigt sich unter anderem im Ersatz des Rollmaterials auf der RE-Linie von Bern-Langau i.E.-Luzern und den deutlichen Verbesserungen auf der Buslinie 281 (Ufhusen-Zell-Altbüron-St. Urban). Auch das angedachte „Flügeln“ vom RE und der S7 in Wolhusen ab Dezember 2016 begrüßen wir sehr.

Der Fahrplan 2016 zeigt jedoch auch die finanziellen Sparbemühungen des Kantons Luzern. Grundsätzlich erachten wir die Änderungen als ausgewogen und nachvollziehbar, sehen aber dennoch Korrekturbedarf. Bezugnehmend auf die zugestellten Unterlagen (Medienmitteilung zum Fahrplan 2016 sowie die entsprechende Übersicht vom 26. Mai 2015) äussert sich die REGION LUZERN WEST folgendermassen:

Linien 60 und 61 – Bahnhof Rothenburg Station

Der Bahnhof Rothenburg Station wird von den Buslinien 13, 60 und 70 frequentiert. Er ist ein wichtiger Zubringer auf die S-Bahn S-18 (Luzern-Sursee) und entspricht damit dem Konzept AggloMobil due, welches Buslinien mit den „Verknüpfungspunkten S-Bahn“ verbinden will. Die Verlängerung der Linie 60 hebt die Bedeutung des Bahnhofs Rothenburg Station noch zusätzlich hervor.

Zudem werden auch einzelne Kurspaare der Linie 61 – mit jährlich mehr als 1 Million Fahrgästen eine sehr bedeutende Linie – auf die Linie 60 umgelagert, was aber nicht dem Kundenbedürfnis der Ruswiler Bevölkerung entspricht. Vor allem, da der Bahnhof Rothenburg Station in keinsten Weise dem Anspruch an Kundenlenkung und Kundenfreundlichkeit entspricht. Wir verlangen deshalb, dass bei zukünftigen Fahrplanwechseln auf weitere Verlagerungen von der Linie 61 auf die Linie 60 verzichtet wird, bis der Bahnhof Rothenburg Station entsprechend aufgewertet wurde.

An anderen "Verknüpfungspunkten mit S-Bahn" wie beispielsweise Südbahnhof Horw, Kriens Mattenhof und Ebikon Bahnhof wurden bereits grosse Anstrengungen unternommen, um diese hinsichtlich Kundenlenkung und Kundenfreundlichkeit optimal auszugestalten. Wir sind überzeugt, dass auch der Bahnhof Rothenburg Station aufgewertet werden muss.

Antrag: Entsprechend der Bedeutung als "Verknüpfungspunkt S-Bahn" soll der Bahnhof Rothenburg Station insgesamt attraktiviert werden. Wir begrüßen dabei die ergriffenen Massnahmen für die Bushaltestelle. Der Bahnhof selbst soll jedoch hinsichtlich Kundenlenkung und Kundenfreundlichkeit (Überdachung für wartende Fahrgäste, Zugang von der Bushaltestelle zum Gleis 2) umgestaltet werden. Dabei ist uns bewusst, dass der Verkehrsverbund Luzern in erster Linie für das Angebot zuständig ist. Auf die Notwendigkeit dieser Massnahme soll jedoch verstärkt hingewiesen werden und durch den Verkehrsverbund Luzern die entsprechende Unterstützung erfahren.

Busbeschleunigung Willisau – Nebikon

In Nebikon kommt es immer wieder zu Anschlussbrüchen auf die Bahn, weil in Stosszeiten die Fahrplanzeit nicht eingehalten werden kann. Durch eine einfache Massnahme kann die Linie 271 mehr Fahrzeit erhalten: Viele Busse der Linie 271 verkehren in Schötz noch via die Schlaufe der Haltestelle Schötz Post, was mehr Fahrzeit erfordert. Ein Verzicht auf diesen Halt ist vertretbar, da sich in der Nähe die Haltestelle Schötz, St. Mauritz befindet, welche direkt an der Kantonsstrasse Richtung Nebikon liegt.

Antrag: Die Buslinie 271 bedient die Haltestelle Schötz, Post nicht mehr.

Linie 232 Entlebuch-Gfellen

Mit der Streichung des ersten Kurspaares von Mo-Fr jeweils am Morgen um 5.58 Uhr sind wir einverstanden.

Nicht einverstanden sind wir mit der Streichung des Kurspaares an Samstagen, Sonntagen sowie an Feiertagen um 11.25 Uhr. Begründung: Das Finsterwald/Glaubenberggebiet ist ein begehrtes Wandergebiet. Kommt ein Fahrgast mit dem Zug um 10:35 Uhr vom oberen Entlebuch oder Berngebiet, hat diese Person erst um 13:36 wieder eine Möglichkeit, um nach Finsterwald/Gfellen zu kommen.

Antrag: Am Kurspaar um 11.25 Uhr – ab Bahnhof Entlebuch – an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wird festgehalten.

Wir erlauben uns zudem, unserer Erwartung Ausdruck zu verleihen, dass im Rahmen der Offertverhandlungen mit den Transportunternehmen keine weiteren Änderungen – im Sinne von Angebotsverschlechterungen – vorgenommen werden.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

REGION LUZERN WEST



Wendelin Hodel, Präsident



Josef Auchli, Präsident
Arbeitsgruppe Verkehr



Guido Roos, Geschäftsführer

Kopie an:

- Verbandsgemeinden der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Verbandsleitung der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Politnetz der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Kantonsräte im Verbandsgebiet der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Arbeitsgruppe Verkehr der REGION LUZERN WEST und UG ÖV Hinterland (per E-Mail)
- Verband Luzerner Gemeinden, Luzern
- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Theo Schnider, Direktor (per E-Mail)
- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Pius Kaufmann, Präsident Gemeindeverband (per E-Mail)
- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Christian Ineichen, Regionalmanager (per E-Mail)
- RET IDEE SEETAL AG, Fredy Winiger, Präsident (per E-Mail)
- RET IDEE SEETAL AG, Anita Dietrich, Geschäftsführerin (per E-Mail)
- RET LuzernPlus, Pius Zängerle, Präsident (per E-Mail)
- RET LuzernPlus, Kurt Sidler, Geschäftsführer (per E-Mail)
- Gemeinde Rothenburg, z.H. Bernhard Büchler, Gemeindepräsident
- RET Sursee-Mittelland, Charly Freitag, Präsident (per E-Mail)
- RET Sursee-Mittelland, Beat Lichtsteiner, Geschäftsführer (per E-Mail)